

Kundeninformation Corona Virus, 13.03.2020

Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona Virus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns hinsichtlich möglicher Einschränkungen der Lieferfähigkeiten aufgrund der Auswirkungen des Corona Virus und seiner weiteren Verbreitung und dessen möglichen Auswirkungen angefragt.

Zunächst können wir Ihnen versichern, dass Trevira in enger Abstimmung mit dem „Global Emergency Management Team“ unsers Eigentümers Indorama Ventures zahlreiche Maßnahmen ergriffen hat, um der Ausbreitung des Corona Virus entgegenzuwirken und somit Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und weitere Kontaktpersonen zu schützen, über die wir Sie im Folgenden unterrichten möchten:

Verhaltensregeln für alle Mitarbeiter an den Trevira Standorten

Alle Trevira Mitarbeiter sind über unsere internen Kommunikationskanäle und über Aushänge über die notwendigen Verhaltensregeln informiert worden. Diese Informationen werden je nach Bedarf aktualisiert.

- Trevira hat sich der Kampagne „Höflich ohne Hände“ angeschlossen und fordert die Mitarbeiter durch entsprechende Informationen und Plakate auf, auf den persönlichen Handschlag zu verzichten.
- Die Mitarbeiter wurden auf Ihre Pflicht hingewiesen, gegenüber ihrem Arbeitgeber Mitteilung zu machen, wenn sie in gefährdete Regionen reisen bzw. falls sie sich in den letzten 14 Tagen in gefährdeten Regionen aufgehalten haben.
- Verhaltensregeln zu präventivem Verhalten (Hände waschen etc.) hängen an den Schwarzen Brettern und in den Toilettenräumen aus und wurden digital verteilt.
- Werktäglich erfolgt eine Information an alle Mitarbeiter zu den vom Robert-Koch-Institut gemeldeten Gefährdungsgebieten.
- Die Mitarbeiter wurden über die Kontaktdaten der zuständigen Gesundheitsämter informiert, bei denen sie sich telefonisch melden müssen, wenn sie Kontakt zu einer infizierten Person hatten. Zudem muss ab Bekanntwerden des Kontakts zu einer nachweislich infizierten Person unverzüglich der Vorgesetzte telefonisch über den Zeitpunkt des Kontaktes informiert werden. Zum Schutze Dritter müssen die Mitarbeiter zuhause bleiben und mit einer Freistellung bis zu 14 Tagen entsprechend der Inkubationszeit rechnen. Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in einem vom Robert-Koch-Institut nach Reiseantritt ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten haben, müssen – auch wenn sie keine Krankheitszeichen haben – unverzüglich ihren Vorgesetzten informieren und damit rechnen, dass sie für den Rest der Inkubationszeit (14 Tage) von der Arbeit freigestellt werden.
- Die Mitarbeiter sind angewiesen, sich bei Auftreten von Krankheitszeichen der Atemwege telefonisch bei dem nächstgelegenen Gesundheitsamt oder in Ihrer Hausarztpraxis zu melden.
- Personen, die eine Reise in eine von dem Corona Virus betroffene Region trotz Reisewarnung antreten, müssen den Vorgesetzten vorab und bei Rückkehr telefonisch darüber in Kenntnis setzen. Sie dürfen erst 14 Tage nach der Rückkehr Ihre Arbeit wieder aufnehmen.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über einen Firmen-Laptop verfügen, sind angehalten, diesen nach der Arbeit mit nach Hause zu nehmen, um im eintretenden Ernstfall zur Erhaltung des Betriebsablaufs auf Homeoffice umstellen zu können.

Reiserichtlinien

Für alle Trevira Mitarbeiter gelten die strengen Reiserichtlinien der Konzernmutter Indorama Ventures PCL. Diese beinhalten folgende Punkte:

- Es erfolgen keine Reisegenehmigungen in gefährdete Regionen. Eine Aktualisierung der Regionen erfolgt kontinuierlich durch Indorama.
- Keine Teilnahme an Meetings mit Personen, die in den vergangenen 3 Wochen in gefährdeten Regionen waren.
- Keine Teilnahme an Veranstaltungen und Konferenzen mit hoher Teilnehmerzahl.
- Reisen in nicht gefährdete Gebiete erfolgen nur wenn unumgänglich.
- Nutzung von Home Office, wenn dies nötig wird, um der Ansteckungsgefahr entgegenzuwirken.
- Aufforderung zur verstärkten Nutzung von Telefonkonferenzen, Skype etc.

Spezielle Sicherheitsmaßnahmen für Besucher, LKW-Fahrer und externe Dienstleister

- Einforderung einer Selbsterklärung von externen Besuchern, dass eine angemessene Quarantäne erfolgt ist, falls der Besucher sich in einer gefährdeten Region aufgehalten hat.
- Kontakte zwischen den LKW-Fahrern und den Mitarbeitern werden auf ein Minimum beschränkt.
- Vorhergehende Aufenthalte (für die vergangenen 14 Tage) der LKW-Fahrer werden vor Einlass zu dem Trevira Standort überprüft.
- Regelmäßige Fieberkontrollen für LKW-Fahrer und externe Dienstleister, die unsere Standorte betreten.
- Instandhaltungsmaßnahmen werden - wo immer es möglich ist - durch firmeneigenes Personal durchgeführt; sollten externe Dienstleister benötigt werden, werden diese Kontakte auf ein Minimum reduziert.

Wir erwarten nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Lieferengpässe mit Auswirkungen auf unsere Produktion. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen darüber hinaus derzeit nicht die von Ihnen gewünschten weiteren Erklärungen zukommen lassen können.

Uns stehen aktuell auch nur die allgemein zugänglichen Informationen zur Verfügung, so dass wir derzeit keine verbindlicheren Aussagen treffen können.

Wir stehen selbstverständlich mit unseren Lieferanten im ständigen Kontakt. Sobald wir neue Erkenntnisse haben, werden wir Sie umgehend informieren.

Bitte kommen Sie auf uns zu, falls Sie weitere Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Klaus Holz
CEO Trevira GmbH